



Myopathie-Assessment



UniversitätsSpital
Zürich

Wir wissen weiter.

Klinik für Rheumatologie
Universitätsspital Zürich

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Angehörige

Entzündliche Muskelerkrankungen sind seltene systemische Autoimmunerkrankungen. In der Schweiz sind ca. 2000 Menschen betroffen. Muskelschmerzen und Kraftverlust, aber auch eine Beteiligung anderer Organsysteme können zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Lebensqualität führen. Weil sich die Symptome zu Beginn der Erkrankung häufig schleichend entwickeln und unspezifisch sind, können bis zur Diagnosestellung Monate bis Jahre vergehen. Die Diagnosefindung wird aber auch dadurch kompliziert, dass es sehr viele weitere Krankheitsbilder gibt, die muskuläre Probleme verursachen und die differenzialdiagnostisch ausgeschlossen werden müssen. Eine differenzierte Abklärung durch Spezialisten ist deshalb äusserst wichtig.

Die Klinik für Rheumatologie des UniversitätsSpitals Zürich (USZ) hat in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie USZ (PEU) ein interdisziplinäres Team gebildet, das sich darauf spezialisiert, Muskelerkrankungen abzuklären. Im Rahmen eines Assessments bietet das Team umfassende Untersuchungen an. Die enge Zusammenarbeit mit den Kollegen des neuromuskulären Zentrums des USZ unter der Leitung von Prof. H. H. Jung erlaubt die differenzialdiagnostische Abgrenzung zu neuromuskulären Krankheitsbildern.

Geeignet ist das Assessment für Patientinnen und Patienten mit unklaren Muskelproblemen und diagnostizierten entzündlichen Muskelerkrankungen zur weiterführenden Abklärung und Therapieeinleitung.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen das Ziel und die Inhalte des Assessments für Muskelerkrankungen näher vorstellen.



A handwritten signature in black ink that reads "B. Maurer".

PD Dr. med. Britta Maurer
Leitende Ärztin
Leitung Myopathie-Zentrum
Klinik für Rheumatologie
UniversitätsSpital Zürich



A handwritten signature in black ink that reads "Oliver Distler".

Prof. Dr. Oliver Distler
Klinikdirektor
Klinik für Rheumatologie
UniversitätsSpital Zürich

Ziele des Assessments

- Standardisierte Untersuchungen nach internationalen Richtlinien
- Diagnosestellung/Standortbestimmung
- Evaluation des Therapiepotenzials
- Erstellen eines individuellen ganzheitlichen Behandlungskonzeptes
- Einleiten geeigneter therapeutischer Massnahmen

Bestandteile des Assessments

Ärztliche Untersuchungen

- Ärztliche Anamnese
- Körperliche Untersuchung
- Blutentnahme zur Untersuchung von Muskelabbau (Muskelenzyme), Elektrolyt-/Stoffwechselstörungen, Bestimmung von Autoantikörpern und zum Screening auf Organveränderungen
- Einleiten des Organscreenings nach Indikationen
- Ganzheitliche Beurteilung der Resultate der Untersuchungen, Patienteninformation über den aktuellen Stand der Erkrankung

Funktionelles Screening

Muskelschmerzen und Muskelschwäche führen zu Einschränkungen im Lebensalltag. Das funktionelle Screening mittels validierten Kraft- und Funktionstests erfasst Einschränkungen in den individuellen Lebensbereichen und entwickelt Therapieansätze für eine individualisierte Behandlung.

- **Physiotherapie:** Maximalkraft und/oder Ausdauer der Muskulatur können unterschiedlich stark eingeschränkt sein. Diese Parameter werden mit standardisierten physiotherapeutischen Messungen erhoben.
- **Fragebögen:** Anhand von validierten Fragebögen erfolgt eine Selbstbeurteilung von Beeinträchtigungen der Lebensqualität, des physischen und psychischen Gesundheitszustandes, bestehender Copingstrategien im Alltag.

- **Pflegedienst:** Die umfassende pflegerische Einschätzung der Patientinnen und Patienten dient als Basis für die Planung von Massnahmen zur Förderung der Gesundheit und Unterstützung der Auswirkungen der Krankheit und Therapie. Unser Ziel ist es, den betreuten Menschen die bestmöglichen Behandlungs- und Betreuungsergebnisse zukommen zu lassen sowie die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen. Dadurch werden nebst den medizinischen Erhebungen weitere Bedürfnisse im Alltag der Patienten aufgezeigt.
- **Sozialdienst:** Bei Bedarf beurteilen Sozialarbeiter die sozialen und beruflichen Beeinträchtigungen und informieren über Unterstützungsangebote.

Objektivierung der Muskelbeteiligung

Zur Identifizierung beteiligter Muskelgruppen und allenfalls einer geeigneten Biopsiestelle führen wir zur Diagnosesicherung folgende Untersuchungen durch.

- **Ganzkörper-MRI nach Myopathie-Protokoll:** Dieses erfasst beteiligte Muskelgruppen der Extremitäten- und Körperstamm-Muskulatur. T1/2-gewichtete Aufnahmen und STIR-Frequenzen erlauben die Abgrenzung von ödematösen bzw. entzündlichen gegenüber degenerativen bzw. atrophischen Veränderungen.
- **ENMG (Klinik für Neurologie, USZ):** Bei unauffälligem MRI und klinisch weiterhin begründetem Verdacht auf eine entzündliche Muskelerkrankung oder zur Abgrenzung einer primär muskulär bedingten zu einer neuromuskulären oder neuropathogenen Erkrankung.
- **Muskelbiopsie:** Diese wird durchgeführt, wenn die vorausgehenden Untersuchungen nicht zur eindeutigen Diagnose einer entzündlichen Muskelerkrankung geführt haben und eine Abgrenzung gegenüber anderen nicht-entzündlichen Muskelerkrankungen wichtig ist.

Kardio-pulmonales Screening

Die Früherkennung einer Herz- oder Lungenbeteiligung ist ein zentraler Punkt des Assessments, da mehr als 65% der Patientinnen und Patienten entsprechende Veränderungen aufweisen. Kardiopulmonale Manifestationen sind eine häufige myositisassoziierte Todesursache.

- **Lungenfunktionstest:** Die restriktiven Parameter der Lungenfunktion sind das einfachste und am besten untersuchte Messverfahren zur Erkennung einer Lungenfibrose. Die isolierte Verminderung der CO-Diffusionskapazität ist ein wichtiger Faktor in der Früherkennung der pulmonal-arteriellen Hypertonie (PAH).
- **6-Minuten-Gehtest:** Zusätzlich wird mit dem 6-Minuten-Gehtest die individuelle Leistungsfähigkeit unter Belastung beurteilt. Eine periphere O₂-Entsättigung ist ein empfindlicher Parameter für eine Lungenbeteiligung.
- **Thorax-CT:** Eine Computertomografie der Lunge ist das sensitivste Verfahren zur Früherkennung einer Lungenfibrose. Das Team des UniversitätsSpitals Zürich hat ein besonders strahlenarmes Verfahren entwickelt.
- **Elektrokardiogramm und Echokardiografie:** Das Elektrokardiogramm (EKG) gibt Hinweise für bei Myositis häufiger vorkommende Herzrhythmusstörungen. Bei pathologischen Befunden wird eine 24-Stunden-Messung veranlasst. Die Echokardiografie (Echo) ist eine bewährte Ultraschalluntersuchung des Herzens zur Erfassung von Strukturveränderungen und zur Früherkennung einer PAH.

Durchblutungsstörungen

Periphere Durchblutungsstörungen treten häufiger bei Patienten mit Myositis auf und sind ein häufiger Morbiditätsfaktor, da sie die Handfunktion beeinträchtigen und Schmerzen verursachen.

- **Kapillarmikroskopie:** Mikroskopische Untersuchung bezüglich Veränderungen der Kapillaren an den Fingern wie beispielsweise Mikroblutungen oder Dilatationen.
- **Wundberatung:** Bei Patienten mit digitalen Ulzera erfolgen eine Beurteilung sowie Beratung und Wundpflege durch eine zertifizierte Wundexpertin.

Tumorscreening

Bis ca. 5 Jahre nach Diagnosestellung besteht bei Patienten mit entzündlichen Muskelerkrankungen ein erhöhtes Tumorrisiko, besonders für solide Malignome. Daher veranlassen wir bei Erstdiagnosestellung, Erkrankungsrezidiv oder Therapieresistenz i. R. eines Tumorscreenings die Durchführung folgender Untersuchungen.

- **Labor:** Bestimmung von Tumormarkern im Serum, mikroskopisches Differenzialblutbild
- **CT-Thorax/Abdomen** inkl. Becken
- **Gyn. Untersuchung** inkl. Mammographie und vaginalem Ultraschall
- **Gastroskopie und Koloskopie** bei Anämie oder Alter >50 Jahren.

Behandlungsempfehlungen

Die Spezialisten des Myopathie-Teams beurteilen abschliessend alle Befunde und besprechen diese gemeinsam mit dem Patienten. Daraus ergeben sich die multidisziplinären Therapieempfehlungen und das weiterführende Procedere.

Wissenschaftliche Studien

Allen Patientinnen und Patienten wird die Aufnahme in das internationale Myositis-Register Euromyositis und ggf. die Teilnahme an internationalen Studien angeboten.

Anmeldung für ein Assessment

Angeboten werden ein 1-tägiges ambulantes Assessment und ein kurzstationäres Assessment über 3,5 Tage. Das kurzstationäre Assessment eignet sich vor allem für Patientinnen und Patienten mit neuer Diagnosestellung oder schwerem Verlauf. Die Zuweisung erfolgt schriftlich über einen ärztlichen Zuweisungsbericht oder über das Anmeldeformular auf unserer Website: www.rheumatologie.usz.ch/anmeldung

Leitung

PD Dr. med. Britta Maurer
Leitende Ärztin
Myopathie-Zentrum
Klinik für Rheumatologie
UniversitätsSpital Zürich

Kontakt und Disposition

UniversitätsSpital Zürich
Klinik für Rheumatologie
Sekretariat
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Tel. +41 44 255 43 83
Fax +41 44 255 89 78
myopathie@usz.ch
www.rheumatologie.usz.ch

Folgen Sie dem USZ unter

